



4. Literaturfest München zieht Bilanz

München, 25. November 2013 – Mit dem Markt der unabhängigen Verlage „Andere Bücher braucht das Land“ im Literaturhaus, einer Geburtstagsfeier für Herbert Achternbusch sowie den Auftritten von Petros Markaris und Jostein Gaarder ging am Sonntagabend das 4. Literaturfest München zu Ende. Über 80 Autorinnen und Autoren aus aller Welt kamen in die Landeshauptstadt. Zahlreiche Lesungen waren bereits im Vorfeld ausverkauft, darunter die Abende mit Martin Walser, Robert Harris, Erri De Luca, Jonathan Stroud und Mahmud Doulatabadi.

Das Programm der 54. Münchner Bücherschau im Gasteig, das forum:autoren, das Festprogramm des Literaturhauses sowie die Veranstaltungen des Geschwister-Scholl-Preises zogen insgesamt rund 13.000 Besucher an. An den Schulklassenprogrammen der Bücherschau und des Literaturhauses nahmen insgesamt rund 6.000 Schüler teil.

Die Besonderheit des von Dagmar Leupold kuratierten forum:autoren zum Thema „Stadt Land Fluss. Geschichten von der Gegenwart“ war die betont internationale Ausrichtung. Ihr Programm bot u.a. themenorientierte Veranstaltungen und Lyrik-Abende mit Musik. Im Zentrum standen Begegnungen mit Autoren wie Assaf Gavron, Teju Cole, Cees Nooteboom, Alain Mabanckou, Henning Mankell, Navid Kermani, Martin Pollack und Robin Robertson. Dabei bekamen auch weniger bekannte internationale Autoren wie Ling Xi, Jeet Thayil oder Helon Habila große Aufmerksamkeit.

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers betont: „Das Literaturfest München überzeugt in seiner Gesamtheit und durch die besondere Handschrift, die das forum:autoren prägt. In diesem Jahr hat Dagmar Leupold als Kuratorin ein anspruchsvolles, vielseitiges und entschieden gegenwartsbezogenes Programm gestaltet. Die Autorinnen und Autoren aus aller Welt brachten ebenso sozial relevante wie literarisch überzeugende Themen nach München und konnten damit auch zunehmend junge Menschen als Publikum gewinnen.“

Die 54. Münchner Bücherschau sorgte im Gasteig für großen Andrang mit rund 160.000 Besuchern, die die Möglichkeit nutzten, in den 20.000 ausgestellten Neuerscheinungen und Longsellern zu schmökern und sich einen Überblick über die aktuelle Buchproduktion zu verschaffen. Highlights des Veranstaltungsprogramms waren die Abende mit Alex Capus, Roger Willemssen, Tilman Spengler und Uwe Timm. Zu den Stars des Familienprogramms zählten u.a. Jostein Gaarder, Marko Simsa, Martin Baltscheit und Ritter Rost-Erfinder Jörg Hilbert. Großen Anklang fand die einmalige Ausstellung von Originalillustrationen, Briefen und Büchern zum 50. Geburtstag von Michel aus Lönneberga.

Der Bayern 2-Diwan, ein Besuchermagnet inmitten der großen Buchausstellung, präsentierte Autoren im Gespräch mit Bayern 2-Moderatoren, darunter Andreas Maier, Alain Mabanckou, Leon de Winter und Simon Singh. Höhepunkt: der Live-Diwan am 9. November mit Gert Heidenreich, Dagmar Leupold, Kerstin Specht und Jeet Thayil, der gemeinsam mit der Musikgruppe „Bittenbinder“ einen Berlin-Blues zur Uraufführung brachte.

Literaturhausleiter Dr. Reinhard G. Wittmann konnte sich über durchweg ausverkaufte Veranstaltungen seines Literaturhaus-Festprogramms freuen. Vom 22. bis 24. November wurde das Literaturhaus zum zentralen Treffpunkt von rund 30 Kleinverlagen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, mittlerweile ein Pflicht- und Lieblingstermin für die Independents. Die begleitenden, ausverkauften Kinder-Illustrations-Workshops haben zukünftige Leser für schön gestaltete Bücher sensibilisiert. Eröffnet wurde der Markt mit der Preisvergabe an einen bayerischen Kleinverlag durch Staatssekretär Bernd Sibler, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. In diesem Jahr ausgezeichnet wurde der Münchner Horncastle Verlag.

Im Rahmen des Literaturfests München wurde der 34. Geschwister-Scholl-Preis an den israelischen Historiker Otto Dov Kulka für sein Buch „Landschaften der Metropole des Todes. Auschwitz und die Grenzen der Erinnerung und der Vorstellungskraft“ (DVA) verliehen.

Das neue Literaturfestblog blog.litmuc.de, begleitet durch das Münchner Netzwerk der Kulturkonsorten, bot Austauschforen und ungewöhnliche interaktive Aktionen an. Besonders erfolgreich war die „Leselawine“, bei der die Fangemeinde des Literaturfests dazu aufgerufen wurde, den ersten Satz aus einem frei zu wählenden Buch vorzulesen, zu filmen und zu veröffentlichen. Über 200 Menschen sind diesem Aufruf gefolgt.

Die Veranstalter des Literaturfests München bedanken sich bei allen Unterstützern, Förderern und Kooperationspartnern, insbesondere beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, den Sponsoren DATEV, KONEN und Lufthansa sowie den Medienpartnern Bayern 2 und Buchjournal!

Das Literaturfest München (6. - 24.11.2013) wurde veranstaltet vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern und dem Literaturhaus München in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München.